

Broder Christiansen
**Das Gesicht
unserer Zeit**

Indanthrenleinen 4.50 RM

Der unbekannte Leser schreibt: „Eben habe ich ‚Das Gesicht unserer Zeit‘ in einem Zuge durchgelesen. Ich habe nie vorher ein Buch gelesen, das mich in seiner sauberen Klarheit so stark zu sich gezwungen und erregt hätte, noch nie ein Buch, das so notwendig war.“ — Der moderne Philosoph Dr. Paul Feldkeller nennt es „ein Kulturkursbuch“ und schreibt im Hannoverischen Kurier: „Die Verlegerklage über die Verstopfung des Büchermarktes macht mich lachen. Was ihr ‚Buch‘ nennt, ist antiquiert: das wortreiche ‚Lehrbuch‘, die langatmige ‚Darstellung‘. Gebt uns eine Philosophie in Kursbuchform, Autokarten für den Kompressor des Lebens! Ein solches Buch ist Broder Christiansens ‚Gesicht unserer Zeit‘. Da sind Formeln und Zeichen, aber jeder versteht sofort, was gemeint ist. Das Buch gibt keine Reflexionen, sondern Tatsachen.“ — Professor Fritz Wichert schreibt: „Die Form der Darstellung ist auf eine wirklich packende Weise zeitgemäß.“ — Bremer Nachrichten: „Ein äußerst aufmerksamer und kritischer Beobachter unserer Zeit, mit intuitiver Hellsichtigkeit ausgerüstet.“ — Weser-Zeitung: „Seine Schlüsse auf den Stil von morgen sind echt wissenschaftliche Weissagungen.“

FELSENVERLAG / BUCHENBACH i. Br.

**Arbeitgeber-Verband
der Deutschen Buchhändler,**

Sitz Leipzig

Gesamtvertretung der Arbeitgeberinteressen aller Buch-, Kunst- und Musikalienhändler des Deutschen Reiches. Verbandsorgan: ADB-Mitteilungen (erscheinen monatlich).

Ortsgruppen in:

Berlin W 35: Potsdamerstr. 36
Halle: Alte Promenade
Leipzig: Platostr. 1a
Magdeburg: Breiteweg 135
Mannheim: B. 1. 2. Breitestraße
München (Landesgruppe Bayern): Ottostr. 1a
Münster i. W.: Pferdengasse 6

*

Nähere Auskunft erteilen die Ortsgruppen und die Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Sprechsprecher: 70 856 — Postcheckkonto: 13 463 (des Börsenvereins)

Zur Feier des 750. Todestages
der geistig hervorragendsten Frau
des Mittelalters, der
Heiligen Hildegard von Bingen

erscheinen in unserem Verlage

**Die Lieder
der heiligen Hildegard
von Bingen**

Lateinisch und deutsch, übersetzt und eingeleitet
von Dr. M. David-Windstoffer

Mit einem Geleitwort von Dr. P. Hugo Lang,
Benediktiner der Abtei St. Bonifaz, München

Gut ausgestattet, in Ganzln. geb. Oktav M. 3.— ord.
35% Rabatt

2 Probefüchke mit 40% Rabatt

*

Dem Reigen arbeitsamer und liebevoller Erneuerer der Werke unserer Seherin schließt sich die Herausgeberin ihrer „Lieder“, Frau Dr. M. David-Windstoffer, glücklich an. Dem Erd- und Himmelreich der Liturgie entsprossen, haben diese Lieder zeitlos gültige Größe, Süße und Kraft. Im großen Zusammenhang gesehen erscheint das vorliegende Buch als wertvoller Dienst an der Mitwelt.

Sinnschwer, blühend, duftend sind diese Lieder, mit nichts vergleichbar, in andere Sprache kaum zu übertragen. Ekstatische Bekenntnisse, aus quellenden Tiefen des Denkens und Empfindens emporgestiegen, die wie im Unterbewußtsein ruhen und sich gleich Licht aus Finsternissen zum Bewußtsein emporringen. Die mystischen Bilder werden in Umrissen von plastischer Klarheit und Größe gezeichnet; sie künden von gewaltiger religiöser Leidenschaft und Hoheit, von zielbewußtem, schöpferischem Willen, von glaubensmutigen Taten, von Opfern, Selbentod und Heiligungen.

Ⓜ

**Verlag Carl Aug. Gensfried & Comp.
München II SW 2.**